

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

Schutzgut / Prüfkriterium	Relevanzprüfung mögl. Betroffenheit			Informationsquellen	Weitere Anmerkungen
	ja	ggf.	nein		
MENSCHEN (insb. menschliche Gesundheit)					
➤ Siedlungs- und Wohnbauflächen			X	Regionalplan, Flächennutzungsplan	nicht vorhanden
➤ Wohnungsnahe Freizeit- und Erholungsbereiche			X	Flächennutzungsplan	nicht vorhanden
➤ Lärmbelastung, Lärmaktions-/ Lärminderungsplanung		X		Umgebungslärmkartierung NRW	Kein erheblich vorbelasteter Raum (Wohnumfeld), deutliche Entfernung zur Autobahn A52 (ca. 3 km), <i>mögliche Störwirkungen durch gewerblichen Lärm sind ggf. gutachterlich zu untersuchen</i>
➤ Luftverschmutzung			X	LANUV, LUQS	Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
➤ Licht / Verschattung			X		Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
➤ Geruchsbelastung		X		LANUV	Vorbelastung durch bestehende Kläranlage, möglicher Anstieg der Belastung durch Erweiterung der Anlage ist im Rahmen der Planung zu beurteilen (ggf. Fachgutachten?)
➤ Erschütterungen			X		Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
➤ Elektromagnetische Felder			X		Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
➤ Verkehrsbelastung			X		Voraussichtlich keine erhöhte Belastung
➤ Abfälle (betriebsbedingt)			X		Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
➤ Störfallrisiko (Seveso-RL) / Katastrophenschutz			X	Kabas, LANUV	Voraussichtlich keine besondere Empfindlichkeit
TIERE, PFLANZEN und die BIOLOGISCHE VIELFALT					
➤ Biototypen / Eingriffsregelung	X			@Linfos, <i>Landschaftsplan</i>	Voraussichtlich kein direkter Eingriff in nicht-ausgleichbare Biototypen, hochwertige Gehölzbestände östlich und westlich angrenzend; naturschutzrechtlicher Ausgleich für Biototypen

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

Schutzgut / Prüfkriterium	Relevanzprüfung mögl. Betroffenheit			Informationsquellen	Weitere Anmerkungen
	ja	ggf.	nein		
					allg. Bedeutung im Rahmen der Eingriffsregelung erforderlich (Vorhaben im Außenbereich)
➤ Potenziell natürliche Vegetation (pnV)		X		Bundesamt für Naturschutz	Verbreitung von Seggen-Schwarzerlenwald, örtl. mit Traubenkirschen-Schwarzerlen-Eschenwald (planar-colline Höhenstufe) nicht zu erwarten
➤ Geltungsbereich des Landschaftsplans	X			Landschaftsplan	Landschaftsplan „Grenzwald/Schwalm“ (Entwurf 2020): Festsetzung als LSG, NSG nördlich angrenzend (Abb. 2)
➤ Naturschutzgebiet (NSG)	X			@Linfos, <i>Landschaftsplan</i>	NSG „Dilborner Benden“ unmittelbar nordöstlich angrenzend, indirekte Betroffenheit möglich
➤ Landschaftsschutzgebiet (LSG)	X			@Linfos, <i>Landschaftsplan</i>	Plangebiet befindet sich im LSG „Schwalmniederung“
➤ Geschützter Landschaftsbestandteil (gLB)			X	Landschaftsplan	Im Plangebiet nicht vorhanden, gLB Fläche zur Vermeidung des Kahlschlags in näherer Umgebung (ca. 200 m Entfernung)
➤ Naturdenkmal			X	@Linfos, <i>Landschaftsplan</i>	nicht vorhanden
➤ Geschützte Biotope			X	@Linfos	nicht vorhanden
➤ Schutzwürdige Biotope	X			@Linfos, LANUV	In Plangebiet liegendes schutzwürdiges Biotop „Feuchtgebiet an der Bockmühle“
➤ NATURA 2000 (FFH-Gebiete / EU-Vogelschutzgebiete)	X			@Linfos	FFH-Gebiet „Tantelbruch mit Elmpter Bachtal und Teilen der Schwalmaue“ und Vogelschutzgebiet „Schwalm-Nette-Platte mit Grenzwald u. Meinweg“ direkt nordöstlich angrenzend, FFH-Vorprüfung erforderlich
➤ Nationalparks, Naturparks, <i>Ramsar</i>		X		@Linfos	Plangebiet liegt im Naturpark „Maas-Schwalm-Nette“, voraussichtlich jedoch unkritisch
➤ Gesetzlich geschützte Alleen, Wildnisgebiete und sonstige Schutzgebiete		X		@Linfos	Plangebiet liegt in sonst. Schutzgebiet als „Bereich für den Schutz der Natur“ (BSN der Regionalplanung), ggf. im Planungs-/ Genehmigungsverfahren zu beachten

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

Schutzgut / Prüfkriterium	Relevanzprüfung mögl. Betroffenheit			Informationsquellen	Weitere Anmerkungen
	ja	ggf.	nein		
➤ Biotopverbundflächen	X			@Linfos, LANUV	Plangebiet liegt in Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung „Schwalm-Niederung mit Nebenbächen“
➤ Regionaler Grünzug			X	Regionalplan	Kein vorhandener oder geplanter regionaler Grünzug
➤ Besonderer Artenschutz: Vorkommen planungsrelevanter Arten	X			@Linfos, FOK (LANUV), Faunabericht 2023	Vorkommen von planungsrelevanten Arten, im weiteren Verfahren zu prüfen
➤ Stickstoffempfindliche Lebensräume	X			LANUV	Plangebiet weist erhöhte Stickstoffsensibilität auf
➤ Wald im Sinne des Gesetzes (Untere Forstbehörde), Waldfunktionskarte			X	Landesbetrieb Wald und Holz – Waldfunktionskarte NRW, Untere Forstbehörde	Im Plangebiet nicht vorhanden, Eingriff vermeidbar
➤ Grünordnungs- und Freiraumentwicklungskonzept			X	Landschaftsplan	Kein Konzept in näherer Umgebung
➤ Baumschutzsatzung			X		Liegt nicht vor
FLÄCHE + BODEN					
➤ Derzeitige Realflächennutzung, Flächen-nutzungsqualität, Versiegelungsgrad		X		FNP, Luftbild	Intensive Ackerfläche mit angrenzendem Waldgebiet und Einzelgehölzen entlang der bestehenden Kläranlage
➤ Flächennutzungsplan	X			FNP	Als Fläche für die Landwirtschaft und die nordwestliche Ecke des Plangebietes als Waldgebiet dargestellt (Abb. 1), FNP-Änderung erforderlich
➤ Bodentypen und schutzwürdige Böden		X		Bodenkarte NRW, Geologischer Dienst	Gesamtes Plangebiet umfasst Bodentyp Niedermoor (s. Abb. 3), sehr hohe Funktions-erfüllung als Biotopentwicklungspotential für Extremstandorte, Sandböden mit keiner übermäßigen Funktionserfüllung, Grundnass
➤ Gefährdete Böden (z.B. Verschlammungs-/ Erosionsgefährdung)		X		Bodenkarte NRW, Geologischer Dienst	keine Versickerungseignung, ohne Staunässe, sehr hohe Verdichtungsempfindlichkeit, Grundwasser in 0-4 dm Tiefe

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

Schutzgut / Prüfkriterium	Relevanzprüfung mögl. Betroffenheit			Informationsquellen	Weitere Anmerkungen
	ja	ggf.	nein		
➤ Altlasten (inkl. Verdachtsflächen, Altstandorte, Altablagerungen)		X		Untere Bodenschutzbehörde, Kommune, BezReg, FIS StoBo NRW	Natürlicher Bodenstandort, bisher nichts bekannt, im weiteren Verfahren zu prüfen
➤ Schädliche Bodenveränderungen		X		Untere Bodenschutzbehörde, FIS Stobo NRW, BezReg	Bisher nichts bekannt, voraussichtlich auszuschließen
WASSER					
➤ Oberflächengewässer		X		ELWAS, ATKIS	Kein Oberflächengewässer im Plangebiet, einzelne Seen in nördlicher und nördöstlicher Umgebung (ca. 65 m bzw. 430 m) und angrenzender Schwalbach (ca. 40 m)
➤ Grundwasserkörper (oberflächennah)	X			ELWAS, Karten GW-Landschaften/Verschmutzunggefährdung, Ertfverband	Grundwasser sehr oberflächennah anstehend in 0-4 dm Tiefe, Baumaßnahmen greifen voraussichtlich in GW-körper ein
➤ Wasserschutzgebiete (Trinkwasser, Heilquellen...)			X	ELWAS, Wasserwirtschaftsbetriebe	Nicht vorhanden
➤ Überschwemmungsgebiete, Retentionsbereiche, <i>Poldergebiete</i>			X	ELWAS, Hochwassergefahren-/risikokarten BezReg, Wasserwirtschaftsbetriebe	Keine Lage im Überschwemmungsgebiet oder sonstigem Retentionsbereich
➤ Entwässerung / Abwasserbeseitigungskonzept		X		Wasserwirtschaftsbetriebe, Bodenkarte NRW	Im weiteren Verfahren zu prüfen, Böden im Plangebiet sind zur Versickerung ungeeignet, grundnass
KLIMA UND LUFT					
➤ Klimawirksame Freiflächen und Grünstrukturen, Klimaanalyse, Bioklima			X	Ortsbegehung, Luftbild, Klimaanalysen, Klimaatlas NRW, Kommunale Klimaanalyse	keine Siedlungsrandlage, Plangebiet weist absehbar keine besondere klimatische Bedeutung insb. für angrenzende Siedlungsbereiche auf, (mittlere thermische Ausgleichsfunktion)
➤ Luftschadstoffbelastung und Lufthygiene			X	LUQS, Emissionskataster Luft und Luftschadstoffscreening NRW	voraussichtlich keine besondere Vorbelastung oder planerische Relevanz
➤ Luftreinhalteplan (LRP)			X	BezReg, Kommunen	voraussichtlich keine Relevanz

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

Schutzgut / Prüfkriterium	Relevanzprüfung mögl. Betroffenheit			Informationsquellen	Weitere Anmerkungen
	ja	ggf.	nein		
➤ Klimaschutz, Klimafolgeschutz		X		Kommun. Klimaschutzkonzept, Klimaatlas NRW, Starkregen-gefahrenhinweiskarte NRW	Keine besondere Anfälligkeit für extreme Niederschlagsereignisse, Wasserhöhen 0,1-1,0 m, im nördlich angrenzenden Bereich bis 2 m), planerisch zu berücksichtigen (Abb. 4)
➤ Nutzung erneuerbarer Energien			X	Energieatlas NRW	Voraussichtlich keine Bedeutung
LANDSCHAFT					
➤ Landschafts- und Ortsbild / Natürlicher Landschaftsraum			X	Luftbild	Landschaftsraum geprägt durch Graslandschaft und randliche Waldflächen, Beeinträchtigung im Rahmen der Eingriffsregelung abzuhandeln
➤ Landschaftsbildeinheiten hoher oder sehr hoher Bedeutung		X		LANUV	Landschaftsbildbewertung überwiegend sehr hohe Bedeutung, Plangebiet ist jedoch visuell rundum abgeschirmt
➤ Funktion der landschaftsgebundenen Erholung (BSLE)		X		Luftbild	Keine unberührte Landschaft, kein lärmarmen Erholungsraum, keine bedeutenden Wanderwege, umgebenes Gebiet an sich aber ein beliebtes Erholungsgebiet
➤ Landschaftsschutzgebiet (LSG), Geschützte Landschaftsbestandteile (gLB)	X			Landschaftsplan, (@Linfos)	Liegt in LSG „Schwalmniederung“, gLB Fläche zur Vermeidung des Kahlschlags in näherer Umgebung vorhanden (ca. 200 m Entfernung)
➤ Unzerschnittener verkehrsarmer Raum (UZVR)			X	LANUV	Keine Lage in einem UZVR
KULTUR- UND SACHGÜTER					
➤ Baudenkmal			X	Amtliche Denkmallisten, Wikipedia, Denkmäler NRW	keine Baudenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung, nächstgelegenes Baudenkmal in ca. 900 m Entfernung (An der Heiden), visuelle Störwirkungen auszuschließen
➤ Bodendenkmal		X		LVR-Amt für Bodendenkmalpflege, Untere Denkmalbehörde	Mögliche Vorkommen da natürlicher Bodenstandort, im weiteren Verfahren zu prüfen

Relevanzprüfung zur überschlägigen Ermittlung erheblicher Umweltbelange

VORABZUG

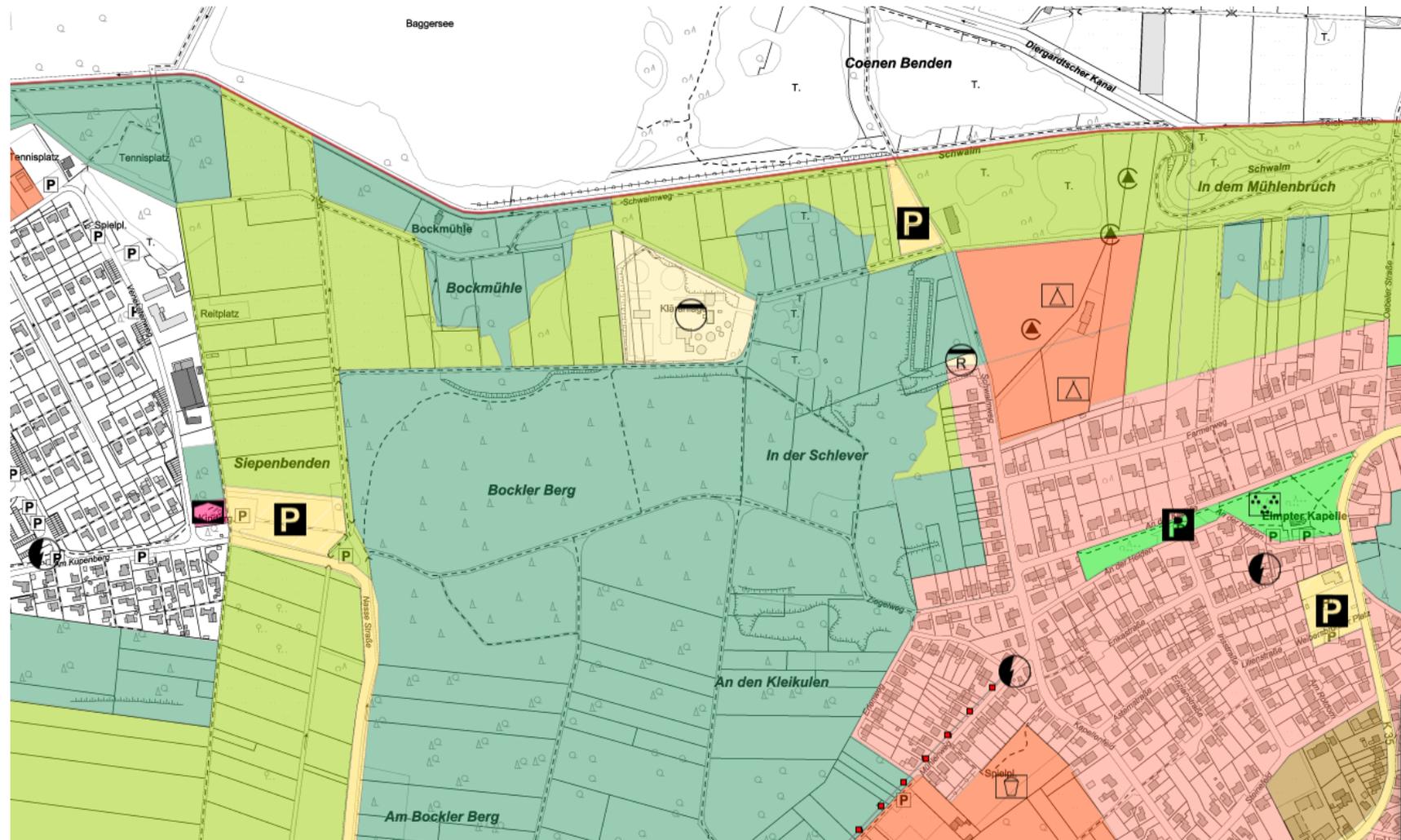
➤ Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich			X	KuLaDig (LVR), Fachbeiträge Kulturlandschaft zu RP und LEP	Keine Lage in einem bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich der Landes- oder Regionalplanung
➤ Sonstige Sachgüter von öffentlichem Belang (z.B. Leitungen, Trassen, Infrastruktur etc.)			X	FNP, ATKIS, Luftbild, Ortsbegehung	Nicht in der näheren Umgebung vorhanden, im weiteren Verfahren zu prüfen

Aufgestellt:

Erftstadt Lechenich den 15.08.2023

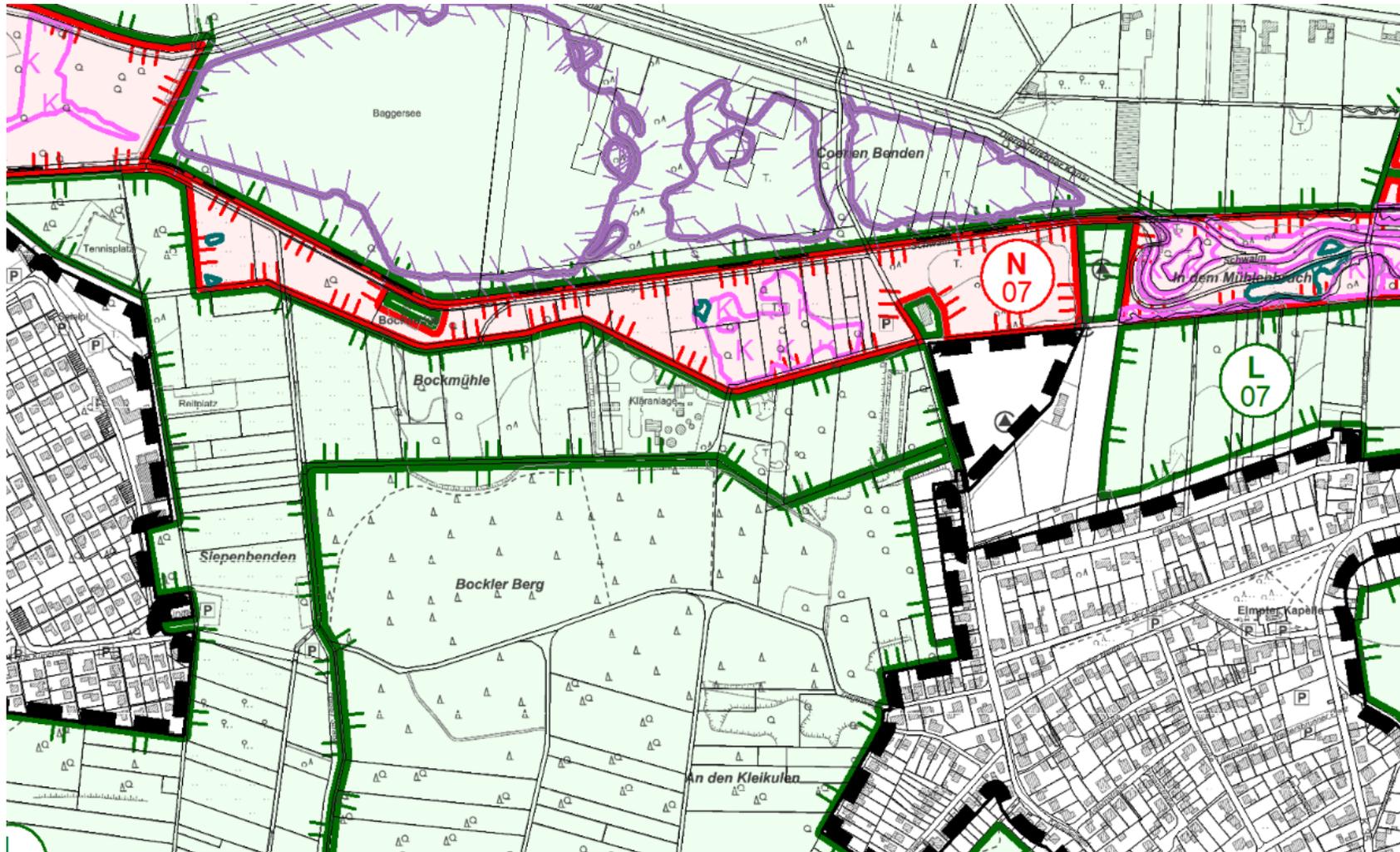
SMEETS LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Abbildung 1: Auszug aus dem Flächennutzungsplan



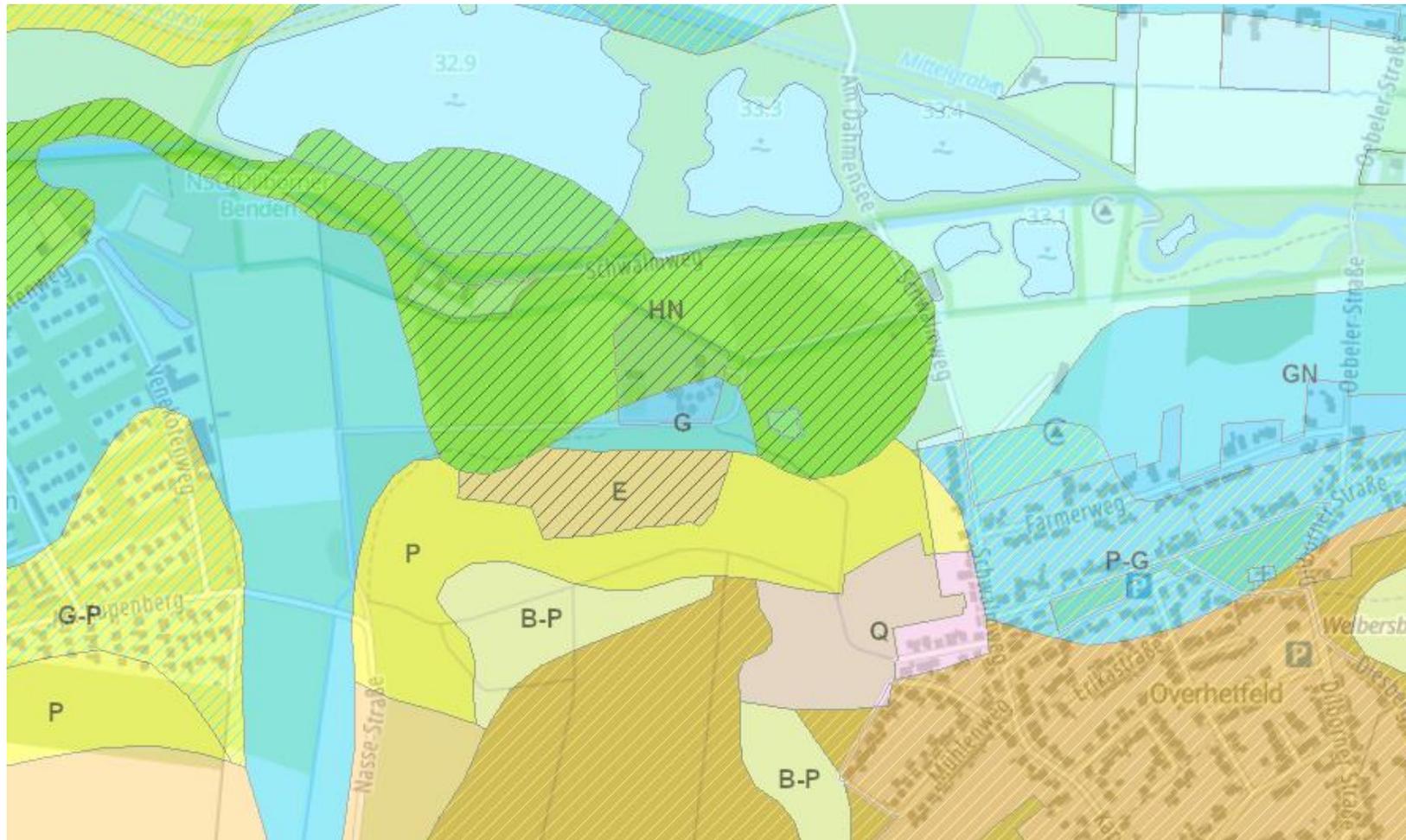
Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Niederkrüchten (Geoportal Niederrhein)

Abbildung 2: Auszug aus dem Landschaftsplan des Kreises Viersen



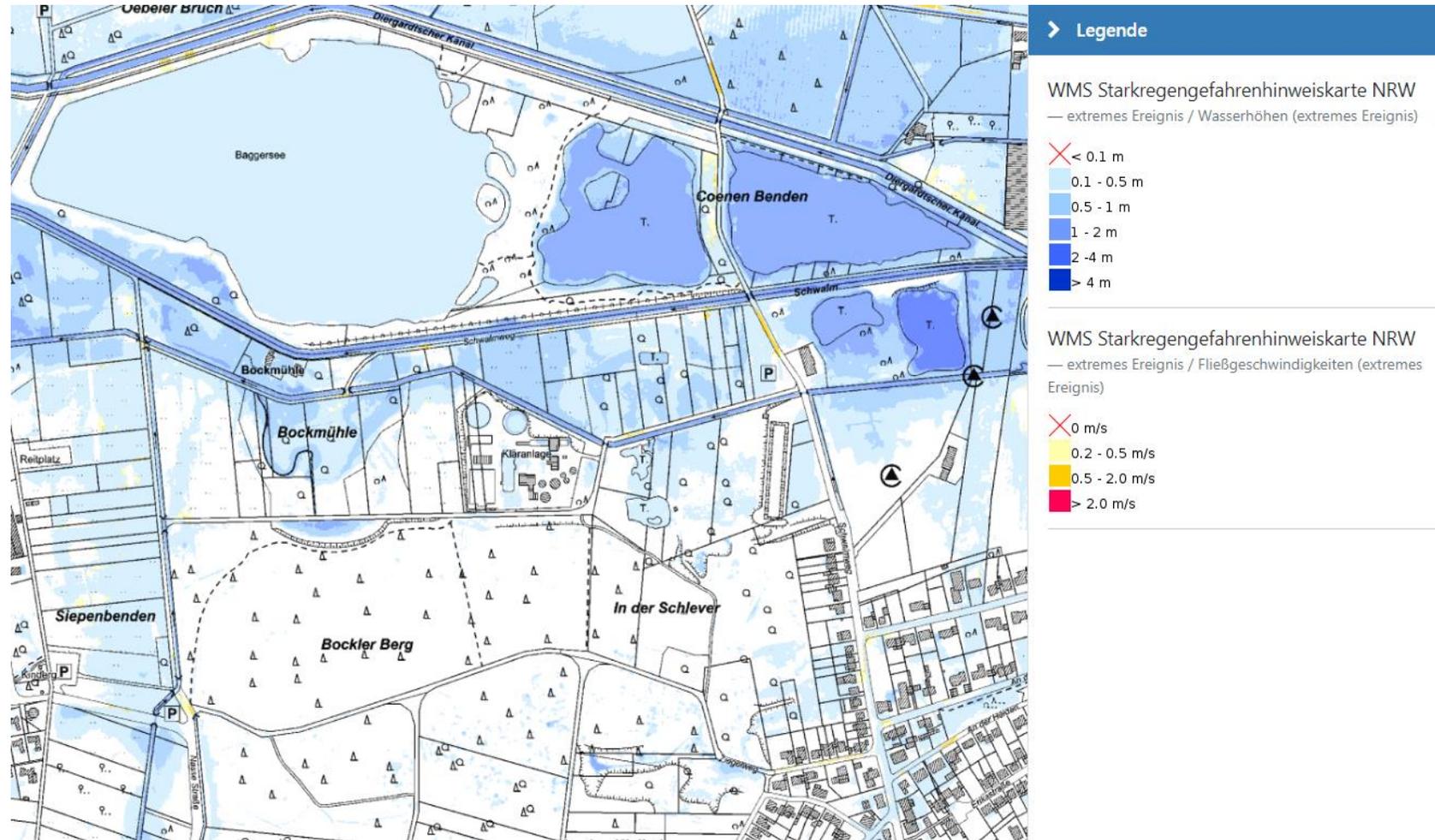
Landschaftsplan „Grenzwald/Schwalm“ - Festsetzungskarte Süd (Entwurf 2020)

Abbildung 3: Auszug aus der Bodenkarte NRW



Land NRW 2022, Geologischer Dienst NRW; schraffierte Bereiche = schutzwürdige / besonders schutzwürdige Böden
(G = Gley, HN = Niedermoor, E: Plaggenesch, P: Podsol, Q = Auftrags-Regosol, P-G: Podsol-Gley, GN: Nassgley)

Abbildung 4: Auszug aus der Starkregengefahrenhinweiskarte NRW



Datengrundlage: Land NRW 2023